

Good Financial Governance für eine grüne und inklusive wirtschaftliche Erholung in Zentralamerika (SICA)

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) führt im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) das Programm *Good Financial Governance für eine grüne und inklusive wirtschaftliche Erholung in Zentralamerika* durch. Das Ziel ist, Good Financial Governance als Instrument zur Stärkung der Krisenresilienz, insbesondere gegen die Auswirkungen der COVID-19-Krise, in Zentralamerika zu fördern und gleichzeitig die regionalen Kooperationsmechanismen zur Stärkung der Fiskalpolitik an Kriterien einer inklusiven und grünen wirtschaftlichen Erholung auszurichten. Das Programm wird in Zusammenarbeit mit dem zentralamerikanischen Finanzministerrat, *Consejo de Ministros de Hacienda y Finanzas de Centroamérica, Panamá y República Dominicana* (COSEFIN) durchgeführt.

Die Herausforderung

Infolge der COVID-19-Pandemie haben sich zahlreiche strukturelle Herausforderungen in den Ländern Zentralamerikas, Panama und der Dominikanischen Republik verschärft. Bereits vor der Pandemie waren die SICA-Mitgliedstaaten durch eine niedrige Steuererhebung von durchschnittlich 14 %, eine hohe Staatsverschuldung von 47 % des BIP und eine hohe Anfälligkeit für Naturkatastrophen gekennzeichnet.

Die COVID-19-Pandemie führte zu einem erhöhten Bedarf staatlichen Ausgaben was zu einem erheblichen Anstieg der öffentlichen Verschuldung in Zentralamerika beitrug. Die durchschnittliche Staatsverschuldung in der Region befindet sich seitdem auf einem hohen Niveau von über 60 % des BIP, Tendenz steigend.

Die hohe globale Inflation, der makroökonomische Schock durch den Krieg in der Ukraine und die steigenden Anleihezinsen, tragen zu einer Beschleunigung der Schuldenkrise bei. Diese wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen erfordern eine wirksame, transparente und nachhaltige finanzpolitische Reaktion der SICA-Mitgliedsstaaten.

Bislang sind die öffentlichen Finanzsysteme der Mitgliedstaaten und die regionalen Mechanismen zur Stärkung der Fiskalpolitik unzureichend an Kriterien einer inklusiven und grünen Erholung ausgerichtet.

Unser Ansatz

Das Programm *"Good Financial Governance für einen grüne und inklusive wirtschaftliche Erholung in Zentralamerika"* unterstützt den Finanzministerrat von SICA, dessen Exekutivsekretariat und die Finanzministerien Zentralamerikas dabei diesen Herausforderungen im Bereich der öffentlichen Finanzen zu begegnen. Hierbei werden die **regionale Zusammenarbeit** zwischen den SICA-Mitgliedstaaten gefördert, Reformprozesse an **internationalen Standards ausgerichtet** und der **Wissensaustausch** zu erfolgreichen Reformerfahrungen und **Innovationen** in der Region gestärkt.

Das Regionalvorhaben trägt zu den SDGs 1 „keine Armut“, 5 „Geschlechtergerechtigkeit“, 10 „weniger Ungleichheiten“, 13 „Klimaschutz“, 16 „starke Institutionen“ und 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ bei.



Handlungsfelder

Zu den wichtigsten Aktionsbereichen des Regionalprogramms gehören die Mobilisierung von Eigeneinnahmen, die Förderung effizienter und ergebnisorientierter öffentlicher Ausgaben und Investitionen, die Stärkung der Krisenresilienz sowie die Förderung von Transparenz in den SICA-Ländern. Darüber hinaus werden Querschnittsthemen wie Digitalisierung, Umwelt & Klima, Berücksichtigung von vulnerablen Gruppen sowie Gleichberechtigung der Geschlechter systematisch mitgedacht und in der Durchführung des Vorhabens besonders berücksichtigt. Die wesentlichen Aktivitäten in den vier Handlungsfelder sind folgende:



Mobilisierung von Eigeneinnahmen: Unterstützung bei der Reform der Steuerpolitik und Steuerverwaltung in den Bereichen Besteuerung der digitalen Wirtschaft, internationale Besteuerung/BEPS, grüne Fiskalpolitik und gendergerechte Besteuerung; Stärkung des regionalen Austauschs der Finanzministerien und Steuerverwaltungen; Digitalisierung von Steuerverwaltungen.



Umsetzung einer inklusiven, grünen und resilienten öffentlichen Ausgabenpolitik: Stärkung des regionalen Austauschs zur Formulierung und Bewertung von öffentlichen Investitionsprojekten in Sektoren mit Relevanz für die übergreifende Klimaresilienz und Gleichberechtigung der Geschlechter (Infrastruktur, Soziales, Energie).



Minderung von fiskalischen Risiken: Beratung bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Minderung fiskalischer Risiken durch Naturkatastrophen sowie Förderung des Wissensaustausch

Name des Programms	Good Financial Governance für eine grüne und inklusive wirtschaftliche Erholung in Zentralamerika, SICA.
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Länder	El Salvador (Sitz), Guatemala, Honduras, Panama, Costa Rica, Nicaragua und Dominikanische Republik
Politischer Träger	Generalsekretariat des zentralamerikanischen Integrationssystems (Secretaría General del Sistema de la Integración Centroamericana, SG-SICA)
Durchführungspartner	Sekretariat des zentralamerikanischen Finanzministerrats (Secretaría Ejecutiva del Consejo de Ministros de Hacienda o Finanzas de Centroamérica, Panamá y la República Dominicana, SE-COSEFIN)
Laufzeit	Februar 2022 bis Januar 2025
Projektwert	6.000.000 EUR

tausch über gute Praktiken in den Bereichen Risikovermeidung und -minderung, Förderung innovativer Finanzierungsmechanismen, Nachhaltigkeit und Schuldenmanagement; Unterstützung in der Entwicklung und Pflege einer virtuellen Plattform für den Austausch und die Analyse von makroökonomischen Daten auf regionaler Ebene



Korruptionsprävention und Rechenschaftspflicht: Beratung bei der Umsetzung interner Kontroll- oder Compliance-Maßnahmen und Förderung des Erfahrungsaustauschs auf regionaler Ebene; Beratung des regionalen Rechnungshofs von SICA zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsprüfungen; Stärkung der Kapazitäten regionaler zivilgesellschaftlicher Organisationen bezüglich Fiskaltransparenz und Beratung bei der Gründung eines zivilgesellschaftlichen Netzwerks zur Evaluierung des Krisenmanagements der SICA-Mitgliedsstaaten in der COVID-19-Krise

Einige der bisherigen Wirkungen

DIGITALISIERUNG
der Steuerverwaltung



190.000

Personen haben digitale Dienstleistungen der Steuerverwaltung in Guatemala in Anspruch genommen

BIGDATA
in der Steuererhebung



33.33 Millionen USD

bei der Erhebung von Steuern durch die Nutzung von Big Data.

Human Capacity Development
Kapazitätsentwicklung



4.000

Beamt*innen der Finanzministerien in der SICA-Region wurden im Rahmen von Weiterentwicklungsmaßnahmen zu den Themen Programmbudgete, Effizienz, Steuererhebung und Dienstleistungen geschult.

Herausgegeben von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz in Bonn und Eschborn, Deutschland

Buena Gobernanza Financiera
Boulevard Orden de Malta, Urganización Santa Elena
CP1502 Antiguo Cuscatlán, La Libertad. El Salvador, C.A.
Telefon: 21215100
Fax: 21215101
puja.noshadi@giz.de
www.giz.de/ElSalvador

Datum August 2022
Gedruckt von der GIZ, El Salvador
DesignGIZ, El Salvador

Bildnachweis GIZ-Fotografie: Margarita Bojórquez und Archiv Canva, Freepik, Pexeles, Microsoft.

Entwürfe und Daten Puja Noshadi, Margarita Bojórquez, Luis Guerrero, Gustavo Sánchez, Denise Endres

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

In Auftrag gegeben von Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

In Zusammenarbeit mit:

